

COVID-Zertifikat

Umsatzverluste für einzelne Branchen

Erste Echtzeit-Auswertungen zeigen die Folgen der Zertifikatspflicht für die Gastronomie, Hotellerie und Fitnessbranche. Die Umsätze gingen durchschnittlich um 17 Prozent zurück.

Seit dem 13. September 2021 gilt die COVID-Zertifikatspflicht in allen Innenräumen der Gastronomie. Während Gastrosuisse vor Umsatzeinbussen warnte, prognostizierten andere gar steigende Umsätze. Die Diskussion war geprägt von Einzelstimmen. Nach einer Woche zeigte sich, dass die

Sorge vor Umsatzeinbussen aufgrund der Einführung der Zertifikatspflicht nicht unbegründet waren. Das beweisen Konsumenzahlen aus dem Bericht von «Monitoring Consumption Switzerland» der Universität St. Gallen.

In der Woche nach der Einführung der Zertifikatspflicht wurde in der Schweizer Gastronomie 18,9 Millionen Franken weniger ausgegeben. Das entspricht einem Rückgang um 17 Prozent. «Der Knick zeigt den Sonder-effekt, den die Einführung des Zertifikats hatte», sagt Matthias

Fengler, Professor für Ökonometrie an der Universität St. Gallen, gegenüber «Tamedia». Mit zwölf Prozent Rückgang sind die Städte weniger stark betroffen als die Agglo (20,8 Prozent) und das Land (28 Prozent). Es wird davon ausgegangen, dass mit länger dauernder Erfahrung und der steigenden Impfquote der Umsatz wieder steigen wird.

Auch in der Hotellerie wurde ein ähnlicher Umsatzeinbruch verzeichnet. Ebenso verzeichnete die Fitnessbranche einen Rückgang der Kundschaft.

In eigener Sache

Neuer Leiter Kommunikation ab 1. Oktober 2021



Seit April 2013 war David Weber für die Kommunikation und die Öffentlichkeitsarbeit des Gewerbeverbandes Basel-Stadt – und unter anderem für den Inhalt und die Produktion der «kmu news» – verantwortlich. «Ich habe diese abwechslungsreiche und spannende Aufgabe sehr gern

gemacht», sagt David Weber. «Ich möchte mich herzlich beim Gewerbeverband Basel-Stadt – und allen Personen, die sich in den verschiedenen Gremien und Funktionen für diesen engagieren – für die Unterstützung und die Zusammenarbeit bedanken.» Nun sei die Zeit für ein neues berufliches Kapitel gekommen, sagt Weber.

Ab Oktober 2021 wird Daniel Schindler als neuer Leiter Kommunikation beim Gewerbeverband Basel-Stadt übernehmen. Daniel Schindler war früher Leiter der Wirtschaftsredaktion der «Basler Zeitung», arbeitete danach sieben Jahre als Kommunikati-



onsleiter der Wirtschaftskammer Baselland und war in den vergangenen zwei Jahren in der gleichen Funktion beim nationalen Energieverband Avenergy Suisse tätig. Der Gewerbeverband Basel-Stadt wünscht Daniel Schindler einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

«Spitzhacke»

KOLUMNE

«Null Steuern für Super-Reiche»

Guten Morgen, die «Spitzhacke» begrüsst Sie herzlich zu unserem Politikseminar. Das heutige Thema: «Wie Abstimmungsergebnisse richtig (kreativ) interpretiert werden.» Pate steht die Partei mit dem kreativsten Namen, die BastA! Die Linksaussen-Partei trumpfte nach dem relativ knappen Nein zur Parkgebühren-Initiative vom 26. September mit einem Strategie-Papier Mobilität auf. Nachdem die «Parkkartendumping-Initiative» bachab geschickt worden sei, müsse man über die Nutzung des öffentlichen Raumes diskutieren. Konkret heisst das: Abschaffung der Parkplätze auf öffentlichem Grund und Schliessung von Parkhäusern, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Guten Morgen, die «Spitzhacke» begrüsst Sie herzlich zu unserem Politikseminar – Teil 2. Pate steht dabei irgendeine Partei, die nicht links der Mitte liegt. Nach dem krachenden Nein zur 99-Prozent-Initiative der Juso vom 26. September trumpft diese mit einem Strategie-Papier Steuern auf. Nachdem die «Umverteilungs-Initiative» in allen Kantonen der Schweiz abgelehnt wurde, sei es Zeit, um über die Besteuerung zu diskutieren. Konkret heisst das: Keine Steuern mehr für Super-Reiche und staatliche Bonuszahlungen auf Kapitalgewinne, um nur zwei Beispiele zu nennen.

So geht das – not.